Verteilt durch Post.at

SPORTVEREIN FREINBERG

Vereinszeitung FUSSBALL aktuell

Ausgabe März 2014 - Impressum: Sportverein Freinberg
Freinberg 127 - 4785 FREINBERG - www.svfreinberg.at

In den Auftaktspielen die Weichen stellen!

Rückrunde beginnt: Wir hoffen auf den Aufstieg!

Bei meist besten Platzverhältnissen konnte Coach Markus Haas fast perfekt sein Vorbereitungsprogramm durchziehen. Zahlreiche Vergleichskämpfe sorgten für ein noch besseres Spielverständnis und auch mehr Spielwitz. Der SVF scheint gerüstet, die Frühjahrssaison kann beginnen.

Der Obmann des SV Freinberg, Hermann Pretzl und ...

Und diese Spielzeit können wir mit breiter Brust beginnen. Als ungeschlagener Herbstmeister gilt es sich nicht auf den Lorbeeren auszuruhen sondern konsequent und mit der nötigen Aufmerksamkeit gegenüber allen Gegnern aufzutreten. Freinberg hat ein altersmäßig gut strukturiertes Team, das jederzeit in der Lage ist sich auf veränderte Spielsituationen einzustellen.

In dieser Ausgabe finden Sie 3 Seiten über das Jubiläum 60 Jahre SV Freinberg

Eine gesicherte Abwehr um ihren Organisator Tobi Dobler ist Mitgarant für die wenigen Gegentore, einen guten Spiel-aufbau und eine fast optimale Punkteausbeute. Davor Männer wie Scharnböck Benj, Hofer David und Rigo Gabor, die nach hinten absichern und nach vorne Akzente setzen. Und vorne regiert die Abteilung Attacke rund um „Jägermeister" Thomas Froschauer. Und einer der Glanzpunkte ist Gerald Haas, der als Goalie, der ruhende Pol und gleichzeitig Organisator, Motivator und oft auch zeitgleich als Libero fungiert. So ist jeder, der im Kader der Kampfmannschaft steht, ein Mosaikstein im Erfolgskonzept von Trainer Haas.

Wir können uns auf unser Team verlassen, dem weiters folgende Aktiven angehören: Patrick Kasbauer, Andi Grüneis, Andreas Reinprecht, Rene Engertsberger, Flo Ratzinger, Andreas Heinzl, Roland Danielauer, Patrick Arztmann, Andreas Höglinger, Johann Langenbach, Marco Sageder, Markus Pretzl, Michael Kesselring, Johannes Kunde, Stefan Gimplinger sowie weitere Ergänzungsspieler.

Bereits im ersten Spiel, am 23. März in Sigharting (Vorrunde 1:1), gilt es die Weichen zu stellen, damit am Ende der Saison der Wiederaufstieg in die 1. Klasse gefeiert werden darf. In dieser ersten Partie muss man von Beginn an hoch konzentriert zu Werke gehen, dann ist nicht nur eine Punktemitnahme sondern sogar ein „Dreier" gegen den derzeitigen Rangdritten möglich.

... Trainer Markus Haas hoffen auf den Erfolg.

Das erste **Heimspiel** findet am **Sonntag, 30. März, um 15 Uhr** gegen Suben statt. Der 2:0-Auswärtserfolg im Hinspiel war nach Meinung von Sektionsleiter Heinzl Sepp der Wegbereiter der guten Herbstrunde.

Obmann Hermann Pretzl hofft auf ähnliche Erfolge, wie in der Vorrunde und drückt, wie alle Fans, die Daumen auf eine weiterhin erfolgreiche Saison.

U 17 und U 14 vor hohen Hürden

Nach einer durchwachsenen Herbstrunde, meist gegen spielstarke - im Durchschnitt älter besetzte Gegner - steht die Freinberger **U 17** vor dem Auftakt in die Frühjahrsrunde. Trainer Werner Reinprecht hat seine Truppe gut vorbereitet und freut sich, wie seine Jungs, auf 10 weitere Partien, allerdings gegen andere Gegner wie im Herbst, die jedoch genauso attraktiv sind. Die Entfernungen zu den Auswärtsspielen sind in drei Partien nicht von Pappe, darum bittet SVF-Jugendleiter Bernhard Schimek und der Trainer um Unterstützung. Chauffeure werden dringend gesucht. Start ist am Samstag, dem 5. April, 18.30 Uhr beim Team von Blaue Elf Wels. Die weiteren Gegner in dieser Doppelrunde sind: Wallern, Taufkirchen/Tr., Esternberg und Suben.

Unsere **U 14** misst sich im Frühjahr mit 5 Mannschaften in der Regionsliga. Die Runde mit Hin- und Rückspielen startet am Samstag, 5. April, 13 Uhr, auf dem Sportgelände in Freinberg mit dem Kräftemessen gegen das Team aus Bad Schallerbach. Weitere namhafte Konkurrenten sind: Riedau, Eferding UFC, Marchtrenk und die SPG Hartkirchen/Haibach. Trainer Mario Mayer und sein Betreuerstab vertrauen auf das Können ihrer Herbstmeisterelf und freut sich auf attraktive Spielpaarungen mit oö Topteams. Gerade in solchen Vergleichskämpfen können sich unsere Aktiven noch besser weiter entwickeln. Sicherlich bieten die Begegnungen unserer beiden Jugendteams auch einiges für Fußballbegeisterte. Schauen sich doch das ein oder andere Spiel an, der Nachwuchs und auch die Führung des SVF würde sich über Unterstützung freuen.

Freinbergs **Minis** stehen unter der bewähten Leitung von Coach Alex Salibasic weiterhin jeden Freitag zum Training auf dem Fußballplatz. Die ballbegeisterten „Zwerge“ und ihre Eltern erwarten voller Sehnsucht den Anpfiff zu einem Freundschaftsspiel. Vielleicht klappt's ja noch im Frühjahr ...

Und im Sommer, am **6. und 7. Juli,** herrscht noch größeres Gedränge auf dem Sportgelände des SVF. Wie seit vielen, vielen Jahren üblich lädt der Freinberger Sportverein die Jugend zum **Zeltlager** ein. Mancher, der heute seine Fußballschuhe in der AH schnürt, nahm in seiner Jugend bereits an diesem unterhaltsamem Lagerleben teil. Diesen Termin also frei halten, es lohnt sich. Näheres bei Jugendleiter B. Schimek.

Maria Alm zeigte Flair

Maria Alm, herrlich flankiert vom Steinernen Meer und vom Hochkönig, bot das richtige Ambiente für einen prachtvollen Zwei-Tages-Ski-Ausflug des SVF. 50 schneesüchtige „Flachlandtiroler“ zeigten ihr Können auf Pisten, Loipen und natürlich in den einladenden Hütten. „Alpinchef“ Flo Hilgarth hatte das Herz der Pistenwedler getroffen und punktete bei den Teilnehmern mit einem rundherum gelungenen Ausflug.

Reserve will Gas geben

Der Coach der Reserve, Norbert Kasbauer, hofft das sein Team im Frühjahr wieder in die Erfolgsspur zurück findet. Nach gutem Start ging der Elf die Puste aus und so reichte es in der Vorrunde nur zu einem Mittelfeldplatz. Wenn sich Trainingsfleiß und Spielwitz wieder finden, sollte die Mannschaft sich deutlich nach oben verbessern können, wir sind gespannt.

Kaum zu bremsen, die AH

Kaum eine Ruhepause im Winter gönnten sich die Ballzauberer der Freinberger AH. Das Training, bei selten winterlichen Temperaturen, machte direkt Spaß. So sind die „grauen Panther“ bestens gerüstet um die zahlreichen Vergleichskämpfe gegen AH-Teams, meist aus dem Bayerischen, in Angriff zu nehmen. Auch das Feiern wird heuer nicht zu kurz kommen. Im Jahr 2014 runden einige Aktive, die meisten von ihnen nicht am Bauch sondern an Lebensjahren. Chef Ferdl Scharnböck hofft auf eine erfolgreiche und verletzungsfreie Saison.

60 Jahre SVF, ein einmaliges Fest!

Diamantenes Jubiläum wurde mit nahezu 400 Gästen gefeiert
6 Gründungsmitglieder dabei - Gratulation in bewegten Bildern

Freinbergs Fußballer feierten ihr sechzigjähriges Vereinsjubiläum und die Bevölkerung der Sauwaldgemeinde feierte mit.
Nahezu 400 Gäste konnte der Obmann des SV Freinberg, Hermann Pretzl, zu dieser imponierenden Feier in der dichtbesetzten Askö-Stockhalle begrüßen.
Unter den Gästen Bundesrat Werner Stadler (SPÖ), Landtagsabgeordnete Barbara Tausch (ÖVP), als Vertreter des Bezirks-Hauptmanns Hofrat Dr. Franz Ruhmanseder (noch aktiver Schiri), Freinbergs Ortschef Anton Pretzl, die Vizepräsidenten des OÖFB Herbert Buchreithner und des ASVOÖ Dir. Günther Haidinger, die Ehrenobmänner des SVF, Hans Hofer und Erwin Ortanderl, der gesamte Gemeinderat, Bezirksjägermeister Franz Stadler, Abordnungen von Fußballvereinen der Nachbargemeinden, nahezu alle Spitzen der Freinberger Vereine und viele Vertreter der heimischen Wirtschaft.
Ein lockeres Programm mit Filmbeiträgen über den Werdegang des Jubilars, Sketche, Grußbotschaften per Video und den Festreden stand im Mittelpunkt. Bejubelt die bewegten Bilder, die Judith Kunde nach wochenlanger Vorarbeit perfekt präsentierte. Interviews von Zeitzeugen, Gratulanten aus dem Freinberger Ortsgebiet, "Happy-Birthday-Gesänge" der Kindergartenkinder und ein Rückblick auf 60 Jahre im Verein und in Österreich wurden im wahrsten Sinne des Wortes zu "beweg(en)ten" Bildern.
Obmann Hermann Pretzl ließ in seiner Festansprache den Verein in seiner ganzen Struktur lebendig werden, erinnerte an Höhepunkte jeglicher Couleur in der Vereinshistorie und ermahnte die Politiker in Bund und Land, insbesondere die kleinen Vereine durch Vorschriften und Besteuerungen nicht zu ruinieren, denn Ehrenamtliche seien "für diesen, unseren Staat" unersetzlich. Er dankte allen, die sich um den Verein verdient gemacht haben, insbesondere den "SVF-Traumfrauen" Poldi Friedl und Marielle Rackaseder, die seit Jahrzehnten Kiosk und Ausschank betreuen.

Unter den Gratulanten: Stellv. BH Dr. F. Ruhmanseder, die SVF-Ehrenobmänner J. Hofer, E. Ortanderl und Bundesrat W. Stadler.

Die Freinberger Landtagsabgeordnete Barbara Tausch überbrachte die Grüße von Sportlandesrat Michael Strugl. Für den oö Fußballverband gratulierte Vizepräsident Herbert Buchreithner und für den Allgemeinen Sportverband Oö stand der 1. Vizepräsident, Dir. Günther Haidinger, am Rednerpult. Bürgermeister Anton Pretzl erinnerte an die intensive Zusammenarbeit zwischen Verein und Gemeinde.

Gewohnt gekonnt sorgte die Musikkapelle Freinberg, unter Leitung von Kapellmeister Joachim Mauthner, für die musikalische Umrahmung. Zum Abschluss intonierte man die SVF-Vereinshymne "Schwarz und Weiß", selten wurde dieses Lied vom einem solch großen Chor gesungen.
Sechs Titel der Kampfmannschaft zieren den Weg des Vereins, der einst, am 28. November 1953, von 35 Sportfreunden gegründet wurde, von denen noch sechs am Jubiläumsabend teilnahmen, Gründungsmitinitiator Sepp Neulinger grüßte aus den USA. Die Hochzeit des SVF lag in den 1980er Jahren, als man acht Jahre in der Bezirksliga aufgeigte. Heute, nach dem Abstieg in der letzten Saison, spielt man wieder, analog zur ersten Punkterunde 1955, in der letzten Klasse. Für den SVF kein Beinbruch, denn hier herrscht der Leitspruch: Nach dem Abstieg, ist vor dem Aufstieg.

Zahlreiche fleißige Hände sorgten für den reibungslosen Ablauf des Festabends. Als Souvenir und kleine Erinnerung erwarben viele der Festgäste ein Baumgartner-Sechser-Tragerl etikettiert mit dem 60-Jahre-Logo des Vereins. Erst in den Morgenstunden verließen die letzten Besucher diesen besonderen Abend in der Chronik des Sportvereins Freinberg.

IMPRESSIONEN DER JUBILÄUMSFEIER

1953 bei der Gründungsversammlung waren es 35, die den SVF aus der Wiege hoben. Zum „60er“ gratulierten Hunderte dem ewig-jungen Sportverein Freinberg in der Askö-Stockhalle.

Die guten Seelen des Vereins: Poldi Friedl, Hermann Pretzl und Mariele Rackaseder.

Sie organisierten und gestalteten das Festgeschehen und mussten zum Singen des Vereinslieds auf die Bühne: H. Pretzl, P. Bergmair, J. Steininger, E. Wengler, T. Kunde, J. Kunde, A. Hüttenberger, A. Grüneis und F. Hilgarth. (Bilder: Kaps)

Sie hauchten dem SVF einst Leben ein. Obmann Pretzl mit Männern der ersten Stunde. Die anwesenden Gründungsväter (vorne v.l.) Striedl, Hofer, Friedl, Scharnböck, (hinten) Ranzenberger und Neulinger.

Gratulanten, wo hin man schaute, das Jubiläum des Sportvereins Freinberg zog nahezu magisch an. So viele Fotos könnten wir nicht präsentieren, um all denen gerecht zu werden, die es verdient hätten.

Sichtlich erfreut begrüßte SVF-Chef Hermann Pretzl (2.v.l.) u.a. Dir. Günther Haidinger (ASVOÖ), Bürgermeister Anton Pretzl, MdL Barbara Tausch und OÖFV-Vizepräsident Herbert Buchreithner. Auch dabei zahlreiche Vereinsobleute von heimischen und Nachbarvereinen, viele Firmenrepräsentanten sowie Hofrat Dr. Ruhmanseder als Stellvertreter des Bezirkshauptmanns, Bundesrat Werner Stadler und die SVF-Ehrenobmänner J. Hofer und E. Ortanderl.

IMPRESSIONEN DER JUBILÄUMSFEIER

Freinbergs Nachwuchs zeigte in einem Sketch großes schauspielerisches Talent.

Judith Kunde, assistiert von Papa Thomas, sorgte mit filmischem Rückblick und Interviews für oscarreife Glanzpunkte.

Ehemalige SVF'ler aller Altersklassen trafen sich beim Festabend, riefen Erinnerungen wach und erzählten so manche Anekdote aus der 60-Jährigen Geschichte des Sportvereins Freinberg.

GLÜCKWUNSCH KALENDER HAPPYBIRTHDAY

50. GEBURTSTAG

Ein halbes Jahrhundert wird er alt und genau so lange ist er auch mit dem SVF verbandelt, **Gerhard Pöschl.** Jahrzehnte kickte er, wie bereits sein Vater, für den SVF ehe ihn eine hartnäckige Verletzung zwang die Fußballschuhe an den berühmten Nagel zu hängen. Doch der Fußball und sein SVF ließen ihn nicht los, als Hilfsschiedsrichter stand er bei Kampfmannschaftsspielen „unzählige“ Male an der Linie oder leitete Spiele der Reserve und der Jugend. Seine Stimme ist ein Teil des SVF. Als Stadionsprecher begleitet er die Heimspiele des SVF. Wir haben unserem Gerhard viel zu verdanken, wünschen ihm zu seinem Ehrentag alles Gute und weiterhin viel Freude bei den Partien seines SVF.

50 Lebensjahre, kaum zu glauben, gilt es auch für **Rudi Schardinger** zu feiern. Der Filigran-Techniker und Mittelfeldstratege kämpft schon viele Jahre für unseren SVF und ist auch heute noch Woche für Woche im AH-Training und bei den Spielen der „Alten“ aktiv, mittlerweile ist er in die „Führungsetage“ dieser Truppe aufgestiegen. Wir gratulieren auch ihm zu seinem „Runden“ und wünschen ihm weiterhin viel Erfolg, Glück und Gesundheit.

60. GEBURTSTAG

Aus den tiefen, unwirklichen Höhenzügen des Mühlviertels fand er den Weg nach Freinberg und wurde hier, nach harten Jahren des Lernens, zu einem „echten“ Freinberger: **Josef Steininger.** Zu seinem „60sten“ hat er sich selbst die größte Freude gemacht, er beginnt mit dem Eintritt in den Ruhestand, einen neuen Lebensabschnitt. Der ehemalige Zöllner und heutige Polizist ist längst nicht mehr aus dem SVF wegzudenken. Als Mitglied der Führungstroika der „AH“ und als Gestalter von vielen Veranstaltungen des Sportvereins ist er fest eingebunden in den Alltag seines SVF. Auch heute schnürt er immer wieder die Fußballschuhe um im Training der AH als Flügelflitzer seine Bahnen zu ziehen. Die SVF-Familie gratuliert und wünscht ihm viele schöne Jahre in seinem „Unruhestand“ und alles Gute für das neue Lebensjahrzehnt.
Auch unsere Fans und Unterstützer kommen in die Jahre. So dürfen wir unserem langjährigen Mitglied, **Hermann Wenny,** alles Gute zur Feier seines 60. Geburtstages wünschen.

Ein weiteres Urgestein des SVF vollendet Ende April sein sechstes Lebensjahrzehnt. Ein Mann der unendliche Positionen im SVF begleitete, einer der für seinen Sportverein seit Jahrzehnten dem „runden Leder“ nachjagt und der auch heute noch bei fast jedem Spiel anwesend ist, kurz ein Mann, der den SVF mitentscheidend prägte: **Peter Bergmair** - mehr sog i ned! Er spielte Fußball auf hohem Niveau und war einer der Leistungsträger in seiner Kampfmannschaftsära. Seine Ideen, sein Engagement und seine Begeisterung bewegten und förderten sehr, sehr oft unseren SVF. Er ist jemand, den man braucht, den man aber nicht leicht findet. Wir sind froh und auch ein wenig stolz, dass er für uns aktiv war und ist. Wir können hier und heute nur danke sagen für seinen unermüdlichen und langjährigen Einsatz in allen Bereichen des Freinberger Sportvereins. Herzlichen Glückwunsch - wenn auch ein wenig verfrüht - zum „Runden“, Gesundheit und Glück wünscht die SVF-Familie.

70. GEBURTSTAG

Er wohnt zwar nicht mehr in unserer Gemeinde ist aber immer noch ein treuer SVF'ler, **Josef Lahersstorfer.** Zu seinem „70er“ gratulieren wir sehr herzlich und wünschen weiterhin nur das Beste.

Alois Scherrer, ein treuer Fan und ehemaliger SVF-Goalie, darf die Vollendung seines siebten Lebensjahrzehnts feiern. Dem ehemaligen Gemeinderat wünschen wir, dass er bald wieder fit ist und uns dann wie üblich auf der Tribüne unterstützt. Wir gratulieren sehr herzlich zum Ehrentag.

80. GEBURTSTAG

Im April darf SVF-Ehrenmitglied **Josef Striedl** auf stolze acht Lebensjahrzehnte zurückblicken. Seit „ewigen Zeiten“ ist er dem Freinberger Sportverein treu verbunden, man trifft ihn immer wieder auf der Zuschauertribüne bei den Spielen unserer Kampfmannschaft. Zu seinem besonderen Ehrentag gratuliert der SVF und wünscht dem Jubilar alles Gute, Gesundheit und weiterhin viel Freude an und in seinem Freinberger Sportverein.

Wir gratulieren auch unserer ehemaligen Vereinswirtin **Pauline Ortner,** die im Februar ihren 80. Geburtstag feierte. Gerne erinnern wir an viele schöne Stunden im ehemaligen Gasthof in Haibach.

Der Trainingseifer wurde belohnt

„„Ja, wo laufen sie denn, wo laufen sie denn hin?“, dieser berühmte Satz aus einem Loriot-Zeichentrickfilm muss ganz einfach am Beginn eines Artikels über Langlaufen stehen.
Mittlerweile ist es fast schon selbstverständlich, dass Ex-SVF-Coach Hans Haslinger eine Lauftruppe auf den Johannesbadlauf in Bad Füssing vorbereitet. Heuer wurden von ihm gleich zwei Sportvereins-Gruppen auf diesen Lauf getrimmt. Alle Läufer erreichten das Ziel in ihrer persönlichen Planzeit.
Die 10 km absolvierten Gabauer Elisabeth, Burgholzer Thomas, Weigerstorfer Manuel sowie Uttenthaler Philipp. Erstmals in diesem Jahr nahmen von Hans vorbereitete Läufer auch am Halbmarathon teil, neben ihm selbst waren das Kunde Judith und Gabauer Christoph.

Die Laufergebnisse konnten sich sehen lassen und mancher Spezialist sah nur die Hacken unserer Läufer. Wir gratulieren unseren

großartigen Teilnehmern und bedanken uns beim SVF-Lauf-Coach Haslinger Hans für sein fundiertes Training und sein tolles Engagement!

Storch in Freinberg als Dauergast

Ein Navi hat er nicht mehr nötig, den Weg nach Freinberg findet der Storch mittlerweile im Blindflug. Gleich drei Mal lieferte er in den vergangenen Monaten Nachwuchs bei SVF’lern ab.
Christian Schimek, aktiver AH-Kicker und früherer Kampfmannschaftsspieler, und seine Petra durften sich am 26. August über die Geburt ihrer Tochter **Sophie** freuen. Quicklebendig entwickelte sich die neue Erdenbürgerin zum Mittelpunkt der Familie. Für die Eltern und natürlich auch für die Großeltern ist die Kleine der Superstar. Die SVF-Familie wünscht Sophie, die im Sternzeichen Jungfrau geboren ist, alles Glück dieser Erde und gratuliert ganz herzlich.
Das neue Jahr 2014 begann mit einem kleinen Paukenschlag für unseren Physiotherapeuten Alexandro Salibasic. Am 2. Jänner wurde er zum zweiten Mal Vater eines Sohnes. **Max Joseph** heißt der neue Erdenbürger, der buchstäblich dafür sorgte, dass Vater und Mutter alle Hände voll zu tun haben. Wir gratulieren den glücklichen Eltern zu ihrem Nachwuchs und warten schon darauf, dass er die Fuballschuhe für den SVF schnürt.
Ein Top-Ereignis der besonderen Art erlebte unser ehemaliger Kampfmannschaftsspieler Reinhold Karl am 17. Jänner, er durfte seinen Nachwuchs erstmals in den Armen halten. Mit dem kleinen **Niklas** steht ein weiterer Kandidat für die SVF-Kampfmannschaft des Jahres 2025 in den Startlöchern. Wir wünschen dem Stammhalter alles Glück der Erde und gratulieren unserem „Renschi“ und seiner Frau.

Der Sepp vom SVF

Kampfmannschaft, Marathonläufer, Jugendteams - der SVF ist überall Spitze und jetzt klappt’s a no mit’m Storch

17. Mai: **„Rock am Berg“** in der ASKÖ-Halle
18. Mai: **Frühschoppen** in der ASKÖ-Halle
5./6. Juli: **Jugendzeltlager** auf dem SVF-Gelände
29. November: **Jahresabschlussfeier**

Goldenes Jubiläum

Wenn, wie am 1. Juni, zum Lokalderby aufgespielt wird, brennt der Hut. Doch im Grunde sind wir, der Sportverein Freinberg, und die Union aus Schardenberg zwar Konkurrenten, doch im sportlichen „Alltagsleben“ faire Nachbarn.

Zwangsläufig möchte jedes der Kampfmannschaftsteams gewinnen, jedoch davor und vor allem danach, rennt der Schmäh, bösartig wird's dabei nie. Und so soll es auch sein. Deshalb ist es für uns selbstverständlich der Union Schardenberg zu ihrem „50-Jährigen“ alles Gute und sportlichen Erfolg zu wünschen - es muss ja nicht gerade in der Partie gegen uns sein. Wir wünschen den Fußballern und dem Gesamtverein ein schönes Jubiläum und „Glück auf“ auf der sportlichen Reise zum 100er und weiterhin eine gute Nachbarschaft.

Bis heute trafen die Kampfmannschaften von Freinberg und Schardenberg in 37 Meisterschaftsspielen aufeinander, davon gewannen die Männer des SV Freinberg 18 Partien, 16 mal siegten die Kicker aus Schardenberg und nur 3 mal teilte man sich die Punkte. Das Torverhältnis lautet 66:64 für Freinberg, man sieht das Ganze ist tatsächlich fast ausgeglichen.

Der größte Gewinner war zumeist der Kassier des Heimvereins, denn das ewig junge Nachbarschaftsderby ist und bleibt ein Zuschauermagnet - und das wird auch am 1. Juni in Schardenberg wieder der Fall sein.

„Rock am Berg“ statt SVF-Zeltfest

Das Zeltfest des SV Freinberg, seit Jahrzehnten ein fester Bestandteil im Freinberger Veranstaltungskalender, gehört nun der Vergangenheit an. Doch feiern will und kann der SVF und so startet man am **17. Mai** ein Event der Extraklasse. **„Rock am Berg“** wird ein echter Hammer, die ASKÖ-Halle wird gerockt. Die Veranstaltungscrew hat sich einiges einfallen lassen, hier steppt der Bär.

Eines bleibt aber weiter ein fester Bestandteil, am **Sonntag,18. Mai,** nach der Pfarrmesse lädt der SVF auch heuer wieder zum beliebten **Frühschoppen** ein. Stimmung ist dabei auch in der ASKÖ-Halle garantiert.

Der SVF musste die Pforten des Zeltfestes aus wirtschaftlichen und finanztechnischen Gründen schließen. Der Umsatz, besser gesagt der Gewinn bei diesem Fest ging in den letzten Jahren dramatisch zurück und der Gesetzgeber tat mit der brutalen Besteuerung von Vereinsfesten ein Übriges.

Jetzt will man die Weichen in die Zukunft stellen und mit der Veranstaltung in der ASKÖ-Halle neue Wege bestreiten.

Der SVF hofft, dass diese neue Form einschlägt und dass man mit dem Erhalt des Frühschoppens doch der Tradition gerecht wird.

Franz aus Obergiesing

Franz Beckenbauer wird nach seiner Berufsbezeichnung und seiner Rolle auf dem Platz gefragt. Seine reflexartige Antwort: „Ich würde mich als Gelegenheitsarbeiter bezeichnen."

Bühnenduft und Fußball

Seine zweite Passion, neben der zeitintensiven Arbeit als SVF-Jugendleiter, findet Bernhard Schimek als Schauspieler der Theatergruppe Freinberg. Auftreten wird er am 29., 30. März, am 2. April und am 4., 5., 6. April im Dreiakter „Der vergessliche Bürgermeister“ im Pfarrsaal Freinberg. Karten unter www.freinberg.at/theater

Die Saison in aller Kürze

Am Sonntag, 23. März, 15:30 Uhr startet die Frühjahrsrunde in Sigharting. Die erste Heimpartie wird am 30. März, 16 Uhr, gegen Suben angepfiffen. Die Reserve spielt jeweils 2 Stunden früher.

23.3.	Sigharting : **SVF**
30.3.	**SVF** : Suben
6.4.	St. Aegidi : **SVF**
13.4.	**SVF** : Enzenkirchen
21.4.	St. Agatha : **SVF**
27.4.	frei
4.5.	Rainbach : **SVF**
11.5.	**SVF** : Taiskirchen
18.5.	St. Willibald : **SVF**
25.5.	**SVF :** Lambrechten
1.6.	Schardenberg : **SVF**
9.6.	Wesenufer : **SVF**
15.6.	**SVF** : Vichtenstein